

J. N. 76457

Mariazell $\frac{22}{VI}$ 27.

Lieber Herr Astoria!

In alter Anhänglichkeit an Ihr
Haus in voll des Dankes empfäng-
lich Ihre in Ihrer lieben Frau
freundlichen Glückwünsche zu
meinem 70. Geburtstag.
Das Bewußtsein, so viele u
wohlwollende Freunde zu
besitzen, hätte mich fast eitel
machen können, aber just nicht!
Mir trübsch bescheiden und
sichön dücken, damit die ge-
fährlichen Jahre ohne Radbruch
dahinrollen!

Wir sitzen daher hier in dem
frommen Mariazell ganz zu-
frieden auf der Höhenbänkeln
u schauen ins Thal, schreiben
fleißig Briefe u Karten und
Kärtchen in Poldi markt gar
ein neues Deckel in Blau u gelb,

nen nicht aus der Übung zu
können.

Küche, Blicke in die düftigen
Länge, Bündeln durch die Wiesen
das Studium der in verschiedenen
Wallfahrten in Touristen, besonders
jenseit weiblichen Geschlechts, bilden
ihre weitere Beschäftigung.

Ab in zu eine Autofahrt in
größere Gesellschaft oder Tausen
mit der Bahn machen es immer
erleichter, dass wir keine andere
Wahl getroffen haben, hierher ge-
flohen zu sein.

Selbst mein Asthma beruhigt
sich anständig in gewöhnlicher
mir mehr Schlafstunden.

Seien Sie in Ihre liebe Frau von
uns beiden herzlich begrüßt
und uns auch weiterhin ge-
wogen. In aufrichtiger

Verehrung
Ihr anz. Mediz